

Deutsch-japanisches Austauschprogramm für Junior-Experten

2020/21 im Bereich

Grüne Wasserstofftechnologien

1. Ziel des Programms

Das „Junior Experts Exchange Program“ ist ein Austauschprogramm für junge Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler, das ein einwöchiges Fachprogramm in Japan bzw. Deutschland beinhaltet und vom japanischen Außenministerium bzw. dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert wird. Das Programm zielt darauf ab, nachhaltiges Interesse an der Forschungslandschaft des anderen Landes zu wecken. Durch den Ausbau von Kontakten und den Austausch von Fachwissen zwischen deutschen und japanischen Forscherinnen und Forschern soll die Bildung von Netzwerken befördert werden und auf längere Sicht idealerweise deutsch-japanische Forschungs Kooperationen bzw. Forschungsaufenthalte daraus hervorgehen.

2. Qualifikationen

In 2020/21 richtet sich die Ausschreibung gezielt an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie junge Führungskräfte in Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschungsnahen Unternehmen, die mit einem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt im Bereich „Grüne Wasserstofftechnologien“ forschen.

Bewerberinnen bzw. Bewerber sollten ihr Studium abgeschlossen haben, nicht älter als 40 Jahre sein und keine einschlägigen Japanerfahrungen haben. Vorausgesetzt werden fließende Englischkenntnisse.

3. Zeitpunkt und Dauer

Geplant ist die Durchführung für den Zeitraum 22. bis 28. November 2020 (Abflugtag in Deutschland ist der 21. November). Änderungen aufgrund der weiteren Entwicklung der COVID-19 Pandemie sind vorbehalten.

4. Programm

Das Programm der Gruppenreise in Japan beinhaltet Besichtigungen und Exkursionen, die durch Besuche von Universitäten, Forschungsinstituten und Privatfirmen den Informations- und Meinungs austausch mit japanischen Expertinnen und Experten zum Thema „Grüne Wasserstofftechnologien“ ermöglichen. Das Fachprogramm wird so weit wie möglich den Forschungsinteressen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst. Das [Programm](#) der Delegation 2018 (Thema: Automatisiertes Fahren) ist als Download auf der JDZB-Homepage unter einsehbar.

Beim Gegenbesuch der japanischen Delegation in Deutschland in 2021 werden bevorzugt die Institutionen der deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer angesprochen und um Mitwirkung gebeten. Zum Abschluss des Deutschlandbesuchs wird ein Workshop im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin stattfinden, zu dem alle deutschen Alumni eingeladen werden.

5. Ausgaben

Die Grundaussgaben für die Gruppenreise (Flugticket, Hotelunterbringung, inländische Transportmittel) werden vom japanischen Außenministerium übernommen. Kosten für Verpflegung und andere private Aufwendungen sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen.

6. Anzahl und Nationalität der Teilnehmer

Teilnehmen können sechs Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

7. Bewerbungsschluss und Auswahl

30. September 2020. Die Auswahl obliegt dem japanischen Außenministerium.

8. Bewerbungsunterlagen

Anmeldeformular (s. Anlage), Lebenslauf, kurze Begründung für die Bewerbung, Empfehlungsschreiben (Unterlagen bitte in Englisch einreichen). Eine Bewerbung per Email ist ausreichend. Per Post eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet.

Kontakt: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Tatjana Wonneberg, tel: 030-83907-153, twonneberg@jdz.de

Hinweis zum Datenschutz: Die Daten werden vom JDZB in Übereinstimmung mit dem Bundesdatenschutzgesetz und der EU-Datenschutz-Grundverordnung gespeichert, soweit dies zur Bearbeitung der Bewerbung erforderlich ist. Die Bewerbungsunterlagen werden an das japanische Außenministerium weitergeleitet. Die Datenschutzerklärung des JDZB finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.jdz.de/footer/datenschutzerklaerung/>